



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

**Modulhandbuch des Studiengangs
Philosophie im Masterstudiengang
Geistes- und Kulturwissenschaften**

Stand: 6. Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

ZMA P1	Theoretische Philosophie und Phänomenologie	3
ZMA P2	Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie	5
ZMA P3	Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie	7
ZMA P4	Prinzipien der Ethik und der politischen Philosophie	9
ZMATK	Thesis einschließlich Kolloquium	11

ZMA P1 Theoretische Philosophie und Phänomenologie

Stellung im Studiengang: Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird semesterweise angeboten.	Workload: 10 LP
Stellung der Note: 10/120	Das Modul sollte im 1. Semester begonnen werden.	300 h
Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Begriffen, Problemstellungen und Methoden der theoretischen Philosophie und der Phänomenologie vertraut. In Ontologie und Metaphysik sind sie mit den verschiedenen Deutungsmöglichkeiten der Fragen nach dem Seienden als Seienden und nach den Prinzipien des Seins und der Erkenntnis von Gott, Welt und Seele vertraut. Sie sind sich über die verschiedenen Spielarten metaphysikkritischer Argumente im Klaren. Sie kennen sich in den verschiedenen Strömungen der Transzendentalphilosophie und in der Geschichte und Theorie der Kategorien und der Metakategorien aus. Die Studierenden haben sich die methodische Zugangsweise der Phänomenologie angeeignet, besitzen umfassende und vertiefte Kenntnisse über die Entstehung der Phänomenologie, die transzendentalphilosophische Wende, den Unterschied zwischen transzendentaler und hermeneutischer Phänomenologie und über die verschiedenen Ansätze der zeitgenössischen Phänomenologie. Sie haben ferner Kenntnisse über die Begriffe, Problemstellungen und Methoden der Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes.		
Modulverantwortliche(r): Professur für Philosophie mit thematischem Schwerpunkt in der Theoretischen Philosophie		

Nachweise zu Theoretische Philosophie und Phänomenologie

Modulabschlussprüfung			
Art des Nachweises: Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 4	Nachweis für: ganzes Modul
Bemerkungen: Neben der schriftlichen Hausarbeit kann die Modulabschlussprüfung alternativ auch in Form einer Klausur (90 min) oder einer mündlichen Prüfung (30 min) absolviert werden. Mindestens zwei Modulabschlussprüfungen des Teilstudiengangs müssen durch eine Hausarbeit absolviert werden. Die Wahl der Module, in denen Hausarbeiten geschrieben werden, obliegt der/dem Studierenden. Die Prüfungen werden in der Regel durch die Kursleitung in Absprache mit den Studierenden individuell terminiert. Wiederholungsprüfungen (2-mal wiederholbar) oder Alternativtermine werden nach Notwendigkeit und Absprache angesetzt.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) a
Bemerkungen: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurzttest.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) b
Bemerkungen: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurzttest.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) c

Nachweise zu Theoretische Philosophie und Phänomenologie (Fortsetzung)

Bemerkungen:

Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.

a Schwerpunktmäßige Veranstaltung

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Metaphysik der Antike und des Mittelalters, Metaphysik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kants Kritik der Metaphysik; Neubegründung der Metaphysik im deutschen Idealismus; Metaphysikkritik in Naturalismus, Positivismus, Metaphysik der analytischen Philosophie und der Phänomenologie; postmetaphysisches Denken der Gegenwart. Kategorien und Metakategorien. Husserl-Forschung; Heidegger als Phänomenologe; die französische Phänomenologie und ihr Wirkungsfeld; Kritische Theorie; Neopositivismus; analytische Philosophie; Pragmatismus; Dekonstruktion, Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes.

b Bereichsspezifische Veranstaltung

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Metaphysik der Antike und des Mittelalters, Metaphysik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kants Kritik der Metaphysik; Neubegründung der Metaphysik im deutschen Idealismus; Metaphysikkritik in Naturalismus, Positivismus, Metaphysik der analytischen Philosophie und der Phänomenologie; postmetaphysisches Denken der Gegenwart. Kategorien und Metakategorien. Husserl-Forschung; Heidegger als Phänomenologe; die französische Phänomenologie und ihr Wirkungsfeld; Kritische Theorie; Neopositivismus; analytische Philosophie; Pragmatismus; Dekonstruktion, Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes.

c Weitere Veranstaltung nach Wahl aus dem Modul (zugeordnet nach Ankündigung)

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Metaphysik der Antike und des Mittelalters, Metaphysik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kants Kritik der Metaphysik; Neubegründung der Metaphysik im deutschen Idealismus; Metaphysikkritik in Naturalismus, Positivismus, Metaphysik der analytischen Philosophie und der Phänomenologie; postmetaphysisches Denken der Gegenwart. Kategorien und Metakategorien. Husserl-Forschung; Heidegger als Phänomenologe; die französische Phänomenologie und ihr Wirkungsfeld; Kritische Theorie; Neopositivismus; analytische Philosophie; Pragmatismus; Dekonstruktion, Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes.

ZMA P2 Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie

Stellung im Studiengang: Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Das Modul wird semesterweise angeboten.	Workload: 10 LP
Stellung der Note: 10/120	Das Modul sollte im 1. Semester begonnen werden.	300 h
Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Begriffen, Problemstellungen und Methoden der Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie vertraut. Sie verfügen über ein grundlegendes Wissen über die Entstehungsgeschichte der Wissenschaft. Über die Wechselbeziehungen zwischen den in der Erfahrung verbleibenden lebensweltlichen, den erfahrungsfreien metaphysischen und den naturalistischen Begründungen der wissenschaftlichen Erkenntnis haben sie sich fundamentale Kenntnisse angeeignet. Die Studierenden kennen die Grundzüge des Spannungsverhältnisses zwischen diesen Ansätzen und die Versuche seiner Überwindung. Sie können in der Epistemologie verschiedene Wahrheitstheorien voneinander unterscheiden, kennen die unterschiedlichen Spielarten skeptischer Argumentation, sind mit der anschaulichen und begrifflichen Komponente der Erkenntnis vertraut und haben Kenntnis davon erworben, wie die verschiedenen Wissensstufen (Wahrnehmung, Erinnerung und Imagination, Erfahrung und Wissenschaft) in ihrem Wechselverhältnis bestimmt werden können.		
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Gregor Schiemann		

Nachweise zu Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie

Modulabschlussprüfung			
Art des Nachweises: Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 4	Nachweis für: ganzes Modul
Bemerkungen: Neben der schriftlichen Hausarbeit kann die Modulabschlussprüfung alternativ auch in Form einer Klausur (90 min) oder einer mündlichen Prüfung (30 min) absolviert werden. Mindestens zwei Modulabschlussprüfungen des Teilstudiengangs müssen durch eine Hausarbeit absolviert werden. Die Wahl der Module, in denen Hausarbeiten geschrieben werden, obliegt der/dem Studierenden. Die Prüfungen werden in der Regel durch die Kursleitung in Absprache mit den Studierenden individuell terminiert. Wiederholungsprüfungen (2-mal wiederholbar) oder Alternativtermine werden nach Notwendigkeit und Absprache angesetzt.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) a
Bemerkungen: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) b
Bemerkungen: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) c

Nachweise zu Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie (Fortsetzung)
Bemerkungen:

Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.

a Schwerpunktmäßige Veranstaltung

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Stationen und Theorien der Wissenschaftsgeschichte; Wissenschaftlicher Wandel; philosophische Logik, Wissenschaftstheorie; metaphysische Prinzipien der Wissenschaft; phänomenologische Begründungen der wissenschaftlichen Erkenntnis; Apriori der Lebenswelt; Naturalismus; empirische Prüfung und Bestätigung wissenschaftlicher Theorien; Erklärungstheorie, Kausalitätskonzeptionen; Werte in der Wissenschaft; traditionelle, phänomenologische und analytische Erkenntnistheorie; Skeptizismus; Wahrheitstheorien.

b Bereichsspezifische Veranstaltung

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Stationen und Theorien der Wissenschaftsgeschichte; Wissenschaftlicher Wandel; philosophische Logik, Wissenschaftstheorie; metaphysische Prinzipien der Wissenschaft; phänomenologische Begründungen der wissenschaftlichen Erkenntnis; Apriori der Lebenswelt; Naturalismus; empirische Prüfung und Bestätigung wissenschaftlicher Theorien; Erklärungstheorie, Kausalitätskonzeptionen; Werte in der Wissenschaft; traditionelle, phänomenologische und analytische Erkenntnistheorie; Skeptizismus; Wahrheitstheorien.

c Weitere Veranstaltung nach Wahl aus dem Modul (zugeordnet nach Ankündigung)

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Stationen und Theorien der Wissenschaftsgeschichte; Wissenschaftlicher Wandel; philosophische Logik, Wissenschaftstheorie; metaphysische Prinzipien der Wissenschaft; phänomenologische Begründungen der wissenschaftlichen Erkenntnis; Apriori der Lebenswelt; Naturalismus; empirische Prüfung und Bestätigung wissenschaftlicher Theorien; Erklärungstheorie, Kausalitätskonzeptionen; Werte in der Wissenschaft; traditionelle, phänomenologische und analytische Erkenntnistheorie; Skeptizismus; Wahrheitstheorien.

ZMA P3 Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie

Stellung im Studiengang: Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Das Modul wird semesterweise angeboten.	Workload: 10 LP
Stellung der Note: 10/120	Das Modul sollte im 1. Semester begonnen werden.	300 h
Lernergebnisse / Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden erwerben umfassende und vertiefte Kenntnisse über die philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie in historischer und systematischer Breite. In historischer Hinsicht werden die Theorien der Frühen Neuzeit, der Aufklärungsepoche sowie des 19. und 20. Jahrhunderts behandelt. In systematischer Hinsicht erhalten die Studierenden eine Orientierung über die klassischen Bestimmungen des Menschen, die Fassung der Kultur im Sinne einer Theorie des objektiven Geistes sowie die Analyse der Natur-Kultur-Differenz und einzelner Aspekte menschlicher Kulturalität (bspw. Sprache, Bildung, Religiosität). Studierende erwerben ein vielschichtiges Verständnis für die philosophischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten einer Verortung des Menschen in Natur, Kultur und Gesellschaft und werden angeleitet, in selbständiger Weise über die Abhängigkeit von wissenschaftlicher Fragestellung, methodischem Zugriff und Forschungsergebnis zu reflektieren. Den Studierenden werden die Kompetenz philosophischer Reflexion und eine Kontextsensibilität für wissenschaftliche Forschungen im Bereich der interdisziplinären Anthropologien wie auch der Kultur- und Sozialwissenschaften vermittelt.</p>		
Modulverantwortliche(r):		
Prof. Dr. Gerald Hartung		

Nachweise zu Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie

Modulabschlussprüfung			
Art des Nachweises: Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 4	Nachweis für: ganzes Modul
Bemerkungen:			
Neben der schriftlichen Hausarbeit kann die Modulabschlussprüfung alternativ auch in Form einer Klausur (90 min) oder einer mündlichen Prüfung (30 min) absolviert werden. Mindestens zwei Modulabschlussprüfungen des Teilstudiengangs müssen durch eine Hausarbeit absolviert werden. Die Wahl der Module, in denen Hausarbeiten geschrieben werden, obliegt der/dem Studierenden. Die Prüfungen werden in der Regel durch die Kursleitung in Absprache mit den Studierenden individuell terminiert. Wiederholungsprüfungen (2-mal wiederholbar) oder Alternativtermine werden nach Notwendigkeit und Absprache angesetzt.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) a
Bemerkungen:			
Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) b
Bemerkungen:			
Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.			
unbenotete Studienleistung			

Nachweise zu Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie (Fortsetzung)			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) c
Bemerkungen: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.			

a Schwerpunktmäßige Veranstaltung			
Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		
Inhalte: Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Philosophische Bestimmungen des Menschen, Subjektivitätsphilosophie, Lebens-, Sozial- und Kulturphilosophie, phänomenologische Anthropologie und Existentialismus.			

b Bereichsspezifische Veranstaltung			
Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Übung	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		
Inhalte: Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Philosophische Bestimmungen des Menschen, Subjektivitätsphilosophie, Lebens-, Sozial- und Kulturphilosophie, phänomenologische Anthropologie und Existentialismus.			

c Weitere Veranstaltung nach Wahl aus dem Modul (zugeordnet nach Ankündigung)			
Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
Angebot im: SS+WS	Fremdkomponente: nein		
Inhalte: Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Philosophische Bestimmungen des Menschen, Subjektivitätsphilosophie, Lebens-, Sozial- und Kulturphilosophie, phänomenologische Anthropologie und Existentialismus.			

ZMA P4 Prinzipien der Ethik und der politischen Philosophie

Stellung im Studiengang: Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird semesterweise angeboten.	Workload: 10 LP
Stellung der Note: 10/120	Das Modul sollte im 3. Semester begonnen werden.	300 h
Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in systematischer Hinsicht eine Beurteilungskompetenz in Bezug auf die spezifischen normativen Begründungsformen in der metaphysischen Tradition und in den nachmetaphysischen Positionen (Theorien der Anerkennung, Diskursethik, Phänomenologie). Die Schwerpunkte der historischen Kenntnisse, die sie sich aneignen, liegen auf der Tradition des Naturrechts, der klassischen deutschen Philosophie, den nach-Hegelschen Positionen des 19. Jahrhunderts, der Phänomenologie und der Frankfurter Schule. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die Schnittstellen zwischen philosophischen Rationalitätstheorien und Grundfragen der Soziologie, Politologie und Wirtschaftswissenschaft.		
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Smail Rapic		

Nachweise zu Prinzipien der Ethik und der politischen Philosophie			
Modulabschlussprüfung			
Art des Nachweises: Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 4	Nachweis für: ganzes Modul
Bemerkungen: Neben der schriftlichen Hausarbeit kann die Modulabschlussprüfung alternativ auch in Form einer Klausur (90 min) oder einer mündlichen Prüfung (30 min) absolviert werden. Mindestens zwei Modulabschlussprüfungen des Teilstudiengangs müssen durch eine Hausarbeit absolviert werden. Die Wahl der Module, in denen Hausarbeiten geschrieben werden, obliegt der/dem Studierenden. Die Prüfungen werden in der Regel durch die Kursleitung in Absprache mit den Studierenden individuell terminiert. Wiederholungsprüfungen (2-mal wiederholbar) oder Alternativtermine werden nach Notwendigkeit und Absprache angesetzt.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) a
Bemerkungen: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) b
Bemerkungen: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.			
unbenotete Studienleistung			
Art des Nachweises: nach Maßgabe der oder des Lehrenden	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: Modulteil(e) c

Nachweise zu Prinzipien der Ethik und der politischen Philosophie (Fortsetzung)

Bemerkungen:

Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Protokoll, Fachgespräch, Kurztest.

a Schwerpunktmäßige Veranstaltung

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
---	--	---------------------------------	--

Angebot im: SS+WS **Fremdkomponente:** nein

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Hauptfragen der praktischen Philosophie, insbesondere der Ethik und der politischen Philosophie; Probleme des Naturrechts, des positiven Rechts und der Gerechtigkeit; Probleme praktischer Intersubjektivität, Positionen der kritischen Gesellschaftstheorie.

b Bereichsspezifische Veranstaltung

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
---	--	---------------------------------	--

Angebot im: SS+WS **Fremdkomponente:** nein

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Hauptfragen der praktischen Philosophie, insbesondere der Ethik und der politischen Philosophie; Probleme des Naturrechts, des positiven Rechts und der Gerechtigkeit; Probleme praktischer Intersubjektivität, Positionen der kritischen Gesellschaftstheorie.

c Weitere Veranstaltung nach Wahl aus dem Modul (zugeordnet nach Ankündigung)

Stellung im Modul: Pflicht (2 LP)	Lehrform: Vorlesung/ Seminar	Selbststudium: 37,5 h	Kontaktzeit: 2 SWS × 11,25 h
---	--	---------------------------------	--

Angebot im: SS+WS **Fremdkomponente:** nein

Inhalte:

Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Hauptfragen der praktischen Philosophie, insbesondere der Ethik und der politischen Philosophie; Probleme des Naturrechts, des positiven Rechts und der Gerechtigkeit; Probleme praktischer Intersubjektivität, Positionen der kritischen Gesellschaftstheorie.

ZMATK Thesis einschließlich Kolloquium

Stellung im Studiengang: Wahlpflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird semesterweise angeboten.	Workload: 28 LP
Stellung der Note: 28/120	Das Modul sollte im 4. Semester begonnen werden.	840 h
Lernergebnisse / Kompetenzen: Die oder der Studierende beherrscht das Fachgebiet eines von ihr oder ihm gewählten Teilstudienganges so weit, dass sie oder er in der Lage ist, ein Problem aus dem Fachgebiet dieses Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen. Sofern die fachspezifischen Bestimmungen nichts anderes vorsehen, ist die Abschlussarbeit in deutscher Sprache abzufassen; nach Wahl der oder des Studierenden und mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüfers kann sie auch in einer anderen Sprache abgefasst werden. Darüber hinaus weist die oder der Studierende in einem Kolloquium in Form einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten Dauer nach, dass sie oder er die Fähigkeit der mündlich-sprachlich angemessen Darstellung der Ergebnisse besitzt, in dessen Anschluss die Abschlussarbeit einschließlich des Kolloquiums in einer Gesamtschau bewertet wird.		
Voraussetzungen: Die Thesis ist in einem der gewählten Teilstudiengänge anzufertigen. Voraussetzung für die Anmeldung der Master-Thesis ist der Nachweis von insgesamt mindestens 50 LP ohne Einbezug des Berufsorientierungsmoduls. Voraussetzung für das Abschlusskolloquium ist die Anfertigung der Abschlussarbeit („Master-Thesis“).		
Modulverantwortliche(r): Alle Professorinnen und Professoren des gewählten Teilstudienganges		

Nachweise zu Thesis einschließlich Kolloquium

Abschlussarbeit			
Art des Nachweises: (1-mal wiederholbar)	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 26	Nachweis für: ganzes Modul
Teil der Modulabschlussprüfung			
Art des Nachweises: Präsentation mit Kolloquium (1-mal wiederholbar)	Prüfungsdauer: -	Nachgewiesene LP: 2	Nachweis für: ganzes Modul
Bemerkungen: Das Kolloquium hat eine Dauer von 20 Minuten.			